

Investor's Daily

Mittwoch, 2. September 2026

Top News von heute

Nestlé stösst Geschäftsteil mit Nahrungsergänzungsmitteln ab

Nestlé treibt den Umbau seines Geschäfts weiter voran. Als Nächstes stösst der Nahrungsmittelkonzern das Mainstream-Geschäft mit Vitaminen, Mineralstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln ab. Den Fokus legt Nestlé in diesem Bereich künftig auf das Premium-Segment. Nestlé verkauft den Bereich Vitamins, Minerals and Supplements (VMS) zu einem Preis von einer Milliarde Dollar an die US-amerikanische Private-Equity-Firma Yellow Wood Partners. Zuletzt wurde ein Teilverkauf des europäischen Wassergeschäfts besiegelt.

Vaudoise steigert Gewinn im ersten Halbjahr 2026

Der Versicherer Vaudoise hat im ersten Halbjahr 2026 einen Nettogewinn von 82,9 Millionen Franken erzielt, ein Anstieg von 3,0 Prozent gegenüber dem revidierten Vorjahreswert. Der Umsatz stieg um 6,5 Prozent, angetrieben vor allem durch das Nichtlebensgeschäft. Für das Gesamtjahr 2026 bestätigt der Versicherer seine Wachstumsperspektiven im Nichtlebensgeschäft, weist jedoch darauf hin, dass die Schadenbelastung von Elementarereignissen in der zweiten Jahreshälfte abhängt.

Infracore bietet 55 Millionen Franken für Spital Wetzikon

Im Bieterstreit um das Spital Wetzikon macht Infracore den nächsten Schritt. Das auf Gesundheitsimmobilien spezialisierte Unternehmen will die Immobilien des Spitalbetreibers GZO für 55 Millionen Franken übernehmen. Vorgesehen ist eine Sale-and-Leaseback-Transaktion. GZO soll das Spital weiterhin betreiben und die Immobilien für zunächst 30 Jahre zurückmieten. Infracore will zudem die Fertigstellung des noch nicht vollendeten Erweiterungsbaus finanzieren.

IT-Dienstleister Cancom plant Aktienrückkäufe

Der IT-Dienstleister Cancom startet bald den Kauf eigener Aktien. Vom 7. September bis längstens zum 31. Dezember 2026 sollen gut 1,4 Millionen eigene Aktien erworben werden. Das entspricht bis zu 5 Prozent des Grundkapitals. Die erworbenen Aktien sollen zu diversen Zwecken verwendet werden.

Ölriese Chevron plant Ausbau in Venezuela

Der US-Ölriese Chevron plant nach Angaben eines US-Regierungsbeamten die Ausweitung seiner bestehenden Aktivitäten in Venezuela. Das Unternehmen wird den Angaben nach den Ausbau in Kürze bekanntgeben, wodurch sich die Produktionskapazität erhöhen soll. Die Nachrichtenagentur Bloomberg hatte zuvor berichtet, dass das texanische Ölunternehmen kurz vor dem Abschluss einer Vereinbarung steht. Es geht um Betriebsrechte im Kontext zweier Ölfelder.

Hugo Boss beendet Aktienrückkaufprogramm

Der Modekonzern Hugo Boss beendet sein erst am 24. August gestartetes Aktienrückkaufprogramm in einer Woche. Hintergrund der Entscheidung des Vorstands seien aktuelle Aussagen der Frasers Group. Diese hatte mitgeteilt, ihren Anteil an Boss auf über 50 Prozent erhöhen zu wollen. Ausserdem wollen die Briten ihre Unterstützung für den Aufsichtsratsvorsitzenden prüfen.

Aktienmärkte

08:22 Uhr

SMI	14'334.79	+0.34%
SPI	20'149.63	+0.19%
SLI	2'294.26	+0.04%
DAX	25'970.11	-1.10%
FTSE100	10'789.30	-0.32%
EuroStoxx 50	6'368.98	-0.80%
Dow Jones	52'766.88	-0.79%
S&P 500	7'631.47	-0.71%
Nasdaq 100	29'077.22	-1.29%
Nikkei 225	64'495.11	-2.60%
Hang Seng	25'202.86	-0.50%
S&P ASX 200	8'985.60	-0.89%

Devisen

EUR-CHF	0.9413	+0.03%
USD-CHF	0.8128	+0.14%
GBP-CHF	1.0975	+0.03%
EUR-USD	1.1580	-0.10%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	90.68	+0.51%
Gold (Unze)	4'319.66	-0.23%
Silber (Unze)	63.98	-0.44%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI dank Novartis mit Gewinnen

Die Schweizer Börse hat am Dienstag etwas fester geschlossen. Das lag aber alleine an den Titeln des Pharmaschwergewichts Novartis, die den am SMI gemessenen Gesamtmarkt nach oben hieften. Die klare Mehrheit der Blue Chips schloss hingegen im Minus. Denn übergeordnet sorgten Inflations- und damit auch Zins-sorgen für Vorsicht und Kaufzurückhaltung an der Börse. Rund um den Globus lasteten kräftig gestiegene Marktzinsen auf den Aktienmärkten. Der SMI schloss 0,34 Prozent höher auf 14'334,79 Punkten und ist damit positiv in den Monat September gestartet. Im SMI

ragten Novartis mit einem Kursgewinn von 6,3 Prozent klar positiv heraus. Die Aktien profitieren von positiven Studiendaten. Des einen Freud - des anderen Leid: Mit den Valoren von Roche ging es um 1,5 Prozent nach unten. Denn laut Analysten erhöhen die Novartis-Daten die Erfolgshürde für das Konkurrenzmittel von Roche deutlich. UBS schlossen 0,3 Prozent tiefer. Nach der anfänglichen Freude über die Aussicht auf eine Kompromisslösung in der Frage der künftigen Regulierung drehten die Papiere jedoch schnell nach unten. Händler verwiesen auf den zuletzt guten Lauf der Aktie.

EUROPA: EuroStoxx sinkt - Ölpreisanstieg verunsichert

Der Eurozonen-Leitindex EuroStoxx 50 hat am Dienstag seine zu Wochenbeginn erlittenen Verluste ausgeweitet. Die erneute Zuspitzung der Lage im Iran-Krieg und wieder gestiegene Ölpreise verunsicherten. Dies schürte bei den Anlegern Inflationsängste und Sorgen vor steigenden Zinsen. Der EuroStoxx verlor 0,80 Prozent auf 6'368,98 Punkte. Eine Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank (EZB) in der kommenden Woche wegen der hohen Inflation gilt bereits als weitgehend sicher. Die Inflation in der Eurozone ist

im August wegen hoher Energiepreise deutlich gestiegen. Im Jahresvergleich legten die Verbraucherpreise um 3,3 Prozent zu. Unter den Einzelwerten stiegen Aktien von Air Liquide in Paris um gut 2 Prozent. Sie reagierten damit auf Presseberichte, wonach der aktivistische Investor Elliott eine Beteiligung am Industriegase-Konzern erworben hat und das Management dazu drängt, die Margen zu verbessern. An der Spitze bei den europäischen Sektoren lagen die Ölwerte mit einem Anstieg von 1,8 Prozent.

USA: Inflationssorgen belasten vor allem Tech-Werte

Die anhaltenden Inflationssorgen haben am Dienstag am US-Aktienmarkt insbesondere die zinssensiblen Technologiewerte unter Druck gesetzt. Hintergrund ist der weiter gestiegene Ölpreis angesichts einer erneuten Zuspitzung der Lage im Nahen Osten. Der Dow Jones Industrial sank um 0,79 Prozent auf 52'766,88 Punkte. Was die Anleger ebenfalls verunsichert, ist der anhaltende Anstieg der weltweiten Anleiherenditen. Höhere Renditen am Anleihemarkt lassen festverzinsliche Wertpapiere attraktiver erscheinen

als riskante Aktien. Unter den Einzelwerten gewannen Apple an der Dow-Spitze 2,6 Prozent. In seiner ersten Ansprache an die Mitarbeitenden als deren neuer Chef hob John Ternus die starke Produktpipeline des Technologiekonzerns hervor und kündigte für nächste Woche eine "phänomenale iPhone-Markteinführung" an. Die Aktien von Fervo Energy schnellten um mehr als 28 Prozent in die Höhe. Als Antrieb erwies sich eine Stromliefer-Vereinbarung mit der Alphabet-Tochter Google.

Wichtige Termine

02.09.2026	14:15	US	ADP Beschäftigung	Aug 26
02.09.2026	16:00	US	Auftragseingang Industrie	Jul 26
02.09.2026	16:30	US	EIA-Ölbericht	
02.09.2026	20:00	US	Fed Beige Book	
02.09.2026	22:05	US	Hewlett Packard	Q3-Zahlen
02.09.2026	22:15	US	Broadcom	Q3-Zahlen

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.